

Tagungsprogramm



**37. Kongress der ÖGKJP
11.-13. September 2025
Alpen-Adria Uni Klagenfurt**

**ZEITENWENDE-
AUFRUCH ZU NEUEN
DIMENSIONEN?**

HEUTE MORGEN ÜBERMORGEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich darf Sie recht herzlich zum 37. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie nach Klagenfurt einladen. Wir haben unter dem Titel „**Zeitenwende – Aufbruch zu neuen Dimensionen?**“ ein sehr umfangreiches, spannendes und vielfältiges Programm zusammengestellt, das die verschiedenen Dimensionen unseres Fachgebiets darstellt.

Wir möchten neben den diagnostischen und therapeutischen Erneuerungen, die uns das ICD 11 bringen wird, auch viele gesellschaftliche Themen, die unser Fachgebiet betreffen, mit ihren Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche und in diesem Bereich tätige Professionen zur Diskussion stellen. Mit dem Programm möchten wir wieder neben den Kinder- und Jugendpsychiaterinnen und -psychiatern auch alle anderen Fachpersonen aus der Erwachsenenpsychiatrie, der Psychologie, der Sozialen Arbeit, der Pädagogik und Sonderpädagogik, der Psychotherapie, der Pflege und den funktionellen Therapieformen ansprechen, um sich gemeinsam mit den neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und den spannenden Fragen unserer Zeit auseinanderzusetzen.

Ich möchte an dieser Stelle ganz speziell den vielen namhaften Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland und all den Kolleginnen und Kollegen, die mit ihren spannenden, kreativen und innovativen Einreichungen die vielen Facetten unseres Fachgebiets mit ihren Symposien, Workshops und Vorträgen beleuchten, danken. Ein weiterer Dank geht an die vielen Sponsoren der Veranstaltung, ohne die ein solcher Kongress nicht umzusetzen wäre.

Nun hoffe ich, dass sie an diesem Kongress großes Interesse finden und wir spannende und erkenntnisreiche Tage mit vielen persönlichen Begegnungen in Klagenfurt erleben werden.

mit freundlichen Grüßen aus Kärnten, für das Organisationsteam
Dr. Wolfgang Wladika, MSc

Das Sujet des diesjährigen Kongresses wurde im Rahmen einer Ausschreibung von Frau Anouk Krüger-Pippan, Kunst und Gestaltungsklasse des Gymnasium BRG Viktring künstlerisch umgesetzt.

Zusätzlich gibt es eine Ausstellung zum Thema des Kongresses von Schülerinnen und Schülern des BRG Viktring unter der Leitung von Mag. Trenkwalder

Liebe Kolleg:innen,

wir freuen uns sehr, Sie zum 37. Kongress der ÖGKJP erneut in Klagenfurt begrüßen zu dürfen. Dr. Wladika hat als Kongresspräsident in bewährter Art diese Aufgabe übernommen und gemeinsam mit Frau Vitzthum wieder viel Energie in die Organisation unseres Jahreskongresses gesteckt, so dass wir Ihnen auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm bieten können, das aktuelle Inhalte für viele verschiedene Berufsgruppen anbietet: Das Programm trägt dem Anspruch unseres Faches auf interdisziplinäre Zusammenarbeit Rechnung, ebenso wie der Notwendigkeit, als Menschen, die therapeutisch mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, immer am Puls der Zeit zu sein. Das diesjährige Kongressmotto „Zeitenwende - Aufbruch zu neuen Dimensionen?“ spricht die vielen neuartigen Entwicklungen an, denen Kinder und Jugendliche in ihrer Lebenswelt ausgesetzt sind, und mit ihnen auch wir als die Personen, die Sie in ihren Entwicklungen unterstützen wollen.

Wir sind einerseits mit einer Zunahme an verschiedenen psychischen Erkrankungen konfrontiert, andererseits werden wir immer wieder durch große epidemiologische Studien darauf aufmerksam gemacht, dass sich viele Jugendliche in unserer Zeit als belastet erleben. Wirft man einen Blick auf die aktuellsten Umfragen im deutschsprachigen Raum, so ähneln sich die belastenden Faktoren. Neben dem Krieg in Europa sind es die Sorge vor Terrorismus, ebenso wie die Sorge um den Klimawandel und auch sozioökonomische Themen, die Jugendliche beschäftigen. Neben den genannten Belastungsfaktoren gibt es in mehreren Studien Hinweise darauf, dass die Nutzung digitaler Medien auch von vielen Jugendlichen zunehmend als kritisch erlebt wird und sich ein zunehmendes Problembewusstsein finden lässt.

Wir wollen diesen Kongress nutzen, um dieser breiten Palette an Themenfeldern gerecht zu werden. Es werden viele Professionen zu Wort kommen, um aus ihren jeweiligen Blickwinkeln ihre Sichtweisen und Handlungsvorschläge darzustellen.

Wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit zum Austausch mit Ihnen als Kolleg:innen, welcher neben dem fachlichen Input ein zentrales Element des Gelingens eines Jahreskongresses darstellt. Wir freuen uns, wenn Sie sich durch das vorliegende Programm angesprochen fühlen und nach Ihrer Teilnahme von einem Kongress berichten können, an dem Sie viele neue Aspekte für Ihr berufliches Tun und viele interessante Kontakte mitnehmen konnten, um mit neuen Inputs neugierig in diese Zeitenwende zu gehen.

Univ.-Prof. Dr. Paul Plener, MHBA
Präsident ÖGKJP

Donnerstag, 11. September

8:30 – **Eröffnung**
9:00

Hörsaal A Begrüßung durch das Präsidium der Österr. Fachgesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Doris Hattenberger
Vizerektorin der Universität Klagenfurt in Vertretung der Rektorin

LR Dr.ⁱⁿ Beate Prettner
Landesrätin für Gesundheit des Landes Kärnten

Die Eröffnungsveranstaltung wird musikalisch umrahmt vom M-Jazz-Ensemble des BRG-Viktring unter der Leitung von Prof. Franz Steiner

9:00 – **Eröffnungsvorträge**
10:30 **Vorsitz: Wolfgang Wladika**

Abstract A1

Hörsaal A **Digitale Medien und psychische Gesundheit: Ängste, Meinungen und Evidenz**
Paul Plener

Sexualisierte Belästigung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Internet
Jörg Fegert

10:30 – **PAUSE**
11:00

11:00 – **Vorträge**
12:30 **Vorsitz: Wolfgang Wladika**

Abstract A2

Hörsaal A **Psychische Gesundheit in der digitalen Aufmerksamkeitsökonomie**
Laura Wiesböck

Zur Fähigkeit des Nebeneinander in einer Umbruchszeit oder
Von der Angst sich zu verlieren und dem Bemühen um Angrenzung
Judith Noske

12:30 – **MITTAGSPAUSE**
13:30

	13:30 – 15:00	Vorträge: „state of the art“ Vorsitz: Karl Steinberger	Abstract A3
Hörsaal A		Behandlung depressiver Störungen im Kindes- und Jugendalter Gerd Schulte-Körne	
		Angst im Kopf, Zwang im Tun - was nun? Isabel Böge	
	13:30 – 15:00	Symposium Essstörungen Vorsitz: Andreas Karwautz	Abstract A4
Hörsaal B		Neue Klassifikation der Fütter- und Essstörungen gemäß ICD-11 Andreas Karwautz	
		State of the art der Therapie von Essstörungen im Kindes- und Jugendalter Brigitte Dahmen	
	13:30 – 15:00	Vorträge: Pädagogik, Pflege, Sozialpädagogik und Therapie Vorsitz: Martin Fuchs	Abstract A5
Hörsaal 1		Sozialpädagogik in der Kinder- und Jugendpsychiatrie – Traumapädagogische Grundlagen und sozialpädagogische Handlungsansätze im Spannungsfeld von Therapie, Alltag und Beziehung Sandra Möstl	
		NeuroDeeskalation® Christoph Göttl	
	13:30 – 15:00	Vorträge: Innovative Betreuungs- und Behandlungskonzepte Vorsitz: Bernhard Lindbichler	Abstract A6
Hörsaal 3		Wer sprengt hier wen? Gelingensfaktoren und Stolpersteine bei psychisch belasteten, fremdplatzierten Kindern Marc Schmid	
		Geht nicht, gibt's nicht! Geht es so nicht, geht es anders! Karl Arthofer, Ernst Leidinger	

	13:30 – 15:00 <i>Symposium: AG Forensik: aktuelle Herausforderungen im jugendforensischen Feld</i> <i>Vorsitz: Belinda Plattner, Kathrin Sevecke</i>	Abstract A7
<i>Hörsaal 4</i>	<p>Qualität strafrechtlicher Gutachten – überprüfbar oder eine Sache des Vertrauens? Thomas Trabi</p> <p>Die Rolle der Neurodivergenz in der Beurteilung von Straftätern Claudia Klier, Paul Schögl</p> <p>Lebensrealitäten Jugendlicher: Straftäter, Jugendliche mit/ohne psychische Störungen Belinda Plattner</p> <p>Substanzkonsum, psychische Gesundheit und Delinquenz bei jugendlichen Straftätern Valentin Wollenek</p> <p>Strafmündigkeit aus Kinder- und Jugendpsychiatrischer Perspektive Kathrin Sevecke</p>	

15:00 – 15:20	PAUSE
----------------------	--------------

	15:20 – 16:50 <i>Vorträge: „state of the art“</i> <i>Vorsitz: Bernhard Lindbichler</i>	Abstract A8
<i>Hörsaal A</i>	<p>Störung des Sozialverhaltens – neue S3-Leitlinie Michael Kölch</p> <p>Strukturelle und konzeptionelle Neuerungen im ICD-11 und deren Auswirkungen auf häufige kinderpsychiatrische Diagnosen (ADHS, ASS, SSV) Nicole Hirschmann, Hannelore Koch</p>	

	15:20 – 16:50	<i>Symposium: Kinder schützen - sicher Arbeiten: (Kinder)Schutzkonzepte in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Vorsitz: Sarah Macura, Paul Plener</i>	Abstract A9
<i>Hörsaal B</i>		<p>Kinderschutzkonzept der ÖGKJP Sarah Macura, Leonhard Thun-Hohenstein</p> <p>(Kinder-)Schutzkonzept an der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Wien: Gefährdungsanalyse trifft Prävention Sarah Macura, Paul Schögl</p> <p>(Kinder-)Schutzkonzept an der Kinder- und Jugendpsychiatrie Innsbruck und Hall: Von der Prävention bis zur Aufarbeitung Kathrin Sevecke, Markus Aßmann</p> <p>(Kinder-)Schutzkonzept an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des LKH Graz II: Von der Vorstellung zur Realität Isabel Böge</p> <p>Schutz und Stärkung von Kinderrechten in Kinder- und Jugendpsychiatrien und im Rahmen von (Kinder-)Schutzkonzepten Sebastian Öhner</p>	
	15:20 – 16:50	<i>Symposium: Behandlung von Jugendlichen mit Anorexia nervosa und Angehörigen-Unterstützung: Erfahrungen aus der Praxis Vorsitz: Andreas Karwautz, Michael Zeiler</i>	Abstract A10
<i>Hörsaal 1</i>		<p>Bioimpedanzanalyse bei Jugendlichen mit Anorexia nervosa: Potenziale und Herausforderungen im therapeutischen Verlauf Konstantin Kopp</p> <p>Off-Label Anwendung von Metreleptin bei Patientinnen mit Anorexia nervosa – klinische Fallberichte Helene Krauss</p> <p>Angehörigenarbeit bei Eltern von Jugendlichen mit einer Essstörung: Erfahrungen und Erkenntnisse aus 10 Jahren SUCCEAT Julia Klang</p> <p>Bedürfnisse von Geschwisterkindern von Jugendlichen mit einer Essstörung Michael Zeiler</p>	

	15:20 – 16:50	Workshop: Beziehung statt Fixierung!	Abstract A11
Hörsaal 3		Wie es gelingen kann, Kinder und Jugendlichen durch selbstreguliertes Kontaktangebot Orientierung, Halt und Sicherheit zu vermitteln. Eine praxisnahe und interaktive Veranschaulichung beziehungsorientierter Arbeit unserer Akutstation Ursula Kogelbauer, Anna Häusler, Marina Petrovic	
	15:20 – 16:50	Symposium: Kinder vor dem Hintergrund von Krisen: Eine multiperspektivische Sichtweise von Resilienz und Trauma <i>Vorsitz: Silvia Exenberger, Vanessa Kulcar</i>	Abstract A12
Hörsaal 4		Ergebnisse eines repetitiven Querschnittsdesigns zur Symptomlast der Kinder nicht nur aus deren eigenen Perspektive, sondern auch aus Perspektive der Eltern Silvia Exenberger Vor dem Hintergrund der multisystemischen Resilienz werden die Aussagen von Kindern und Jugendlichen aus der Allgemeinbevölkerung und der Kinder- und Jugendpsychiatrie beleuchtet Vanessa Kulcar Resilienz aus der Sicht von Kindern, Jugendlichen und Eltern, mithilfe der Child and Youth Resilience Measure (CYRM) Chiara Marketz Evaluierungsergebnisse zu den "Gesund aus der Krise"-Programmen Vanessa Kulcar	
	16:50 – 17:10	PAUSE	
	17:10 – 18:40	Vorträge: „state of the art“ <i>Vorsitz: Ulrike Altendorfer-Kling</i>	Abstract A13
Hörsaal A		Intelligenzminderung Frank Häßler Persönlichkeitsstörungen neu nach ICD-11 Kathrin Sevecke	

	<p>17:10 – 18:40</p> <p><i>Vorträge: Pädagogik, Pflege, Sozialpädagogik, und Therapie</i> <i>Vorsitz: Ralf Gößler</i></p>	Abstract A14
Hörsaal B	<p>Traumapädagogik Christoph Göttl</p> <p>"Ich ziehe da nicht mit. Ich zieh' eine Borderline!" - Jugendpsychiatrie, Jugendhilfe und ihre Grenzen Leonhard Funk</p>	
	<p>17:10 – 18:40</p> <p><i>Workshop: Grenzen wahren, Entwicklung fördern.</i> <i>Herausforderungen im Umgang mit Nähe, Distanz und Sexualität</i> <i>Vorsitz: Cinzia Cappelletti, Christine Hofstätter</i></p>	Abstract A15
Hörsaal 1	<p>Der Workshop beleuchtet, wie Fachkräfte im Spannungsfeld von Nähe und Distanz Beziehungen zu Jugendlichen bedürfnisorientiert und machtsensibel gestalten können – im Fokus stehen die körperliche Dimension und sexualpädagogische Aspekte. Cinzia Cappelletti, Christine Hofstätter</p>	
	<p>17:10 – 18:40</p> <p><i>Symposium: Gesamtkonzept, Zusatz- und Alternativangebote der sozialpsychiatrischen Versorgung in einer Großstadt am Beispiel der Psychosozialen Dienste Wien (PSD)</i> <i>Vorsitz: Susanne Schmiedhuber, Patrick Frottier</i></p>	Abstract A16
Hörsaal 3	<p>Psychiatrischer und Psychosomatischer Versorgungsplan (PPV) 2030: Entstehungsgeschichte, bisherige Entwicklung und Ausblick in die Zukunft Susanne Schmiedhuber</p> <p>Klinische Psychologie in Wiener Jugendzentren – Projekt FLOPSY Yasmin El Senosy</p> <p>Home Treatment als Zeitenwende in der Kinder- und Jugendpsychiatrie: Erfahrungen, Herausforderungen und Perspektiven Nicole Miksch</p> <p>Die Kinder- und Jugendpsychiatrische Akademie PSD-Wien: Eine neue Einrichtung stellt sich vor Patrick Frottier</p>	

<p>17:10 – 18:40</p> <p>Symposium: Aktuelle Entwicklungen in der Psycho-traumatologie für Kinder, Jugendliche und Familien Vorsitz: Oswald Kothgassner, Julia Schwarzenberg</p>	<p>Abstract A17</p>
<p>Hörsaal 4</p> <p>Zusammenhänge von Long COVID mit psychischer Belastung und posttraumatischem Stress bei Kindern und Jugendlichen Sofia-Marie Oehlke</p> <p>Schmerz- und Stressverlauf während eines medikamentösen Schwangerschaftsabbruchs mithilfe einer Ecological Momentary Assessment (EMA)-Studie Lisa Weiss</p> <p>Die physiologische Stressreakтивität sowie subjektive Stress-, Scham- und Schulderleben bei Jugendlichen mit posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS) und K-PTBS während eines Trauma-Narrativs Sarah Macura</p> <p>Metabolomische Marker für psychischen Stress, erhoben mittels Fingerschweißanalyse Julia Schwarzenberg</p>	

19:00 – 21:00 **GEPLANT: SPEZIELLE ABENDVERANSTALTUNG**

Freitag, 12. September

	8:30 – 10:00	Vorträge: „state of the art“ Vorsitz: Wolfgang Wladika	Abstract B1
Hörsaal A		Lese- und Rechtschreibstörung: Aktuelle Aspekte zur Diagnostik, den Ursachen und der Behandlung Gerd Schulte-Körne	
		Am äußeren Rande des ADHS-Spektrums Frank Häßler	
Hörsaal B		Vorträge: Abhängigkeitserkrankungen Vorsitz: Nadja Springer	Abstract B2
		Kinder im Schatten der Sucht – Komplexe Traumatisierung und interdisziplinäre Versorgungsperspektiven Nadja Springer	
Hörsaal 1		„ZOS-KJP“: Die Einführung von „Zieloffener Suchtarbeit“ an einer jugendpsychiatrischen Station mit Sucht-Schwerpunkt Martin Fuchs	
		Symposium: Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung unter Kriegssituationen- Das Beispiel St. Nikolas Hospital in Lviv Vorsitz: Oliver Bilke-Hentsch, Ruth Weissensteiner	Abstract B3
Hörsaal 1		Childhood under fire: Challenges of trauma and ways of recovery „clinical psychopathology of adolescence in war-traumatized Ukrainians“ Roxolana Yurchychyn	
		Schulung und Supervision im Kriegsmodus – der Einsatz der ARC-Methode Katrín Neubacher	
		Halt geben, wo Strukturen fehlen: Supervision als Anker im Krieg Ruth Weissensteiner	
		Von der Reaktion zur Progression - Aufbau eines mental health centers in Kriegszeiten Oliver Bilke-Hentsch	

8:30 – 10:00	Vorträge: Forensik, Abhängigkeitserkrankungen Vorsitz: Roland Grassl	Abstract B4
-----------------	---	--------------------

Hörsaal 3 **Psychisch kranke Jugendliche in Haft: Entwicklung der letzten 15 Jahre**
Patrick Frottier

Ideologische Pseudodiagnosen im Familiengericht und deren Auswirkungen auf den Kinderschutz in Sorge- und Kontaktrechtsverfahren
Ulrike Altendorfer-Kling

"Kids are different today". Benzodiazepine - Fluch und Segen
Christian Müller

8:30 – 10:00	Symposium: Selbstverletzendes Verhalten: Risikofaktoren und neue Therapeutische Settings Vorsitz: Oswald Kothgassner, Isabel Böge	Abstract B4_N
-----------------	--	----------------------

Hörsaal 4 **NSSV und Social Media Gebrauch: eine Alltagsstudie**
Andreas Goreis

Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten und traumatische Erfahrungen bei geschlechtsdysphorischen Jugendlichen
Diana Klinger

Home-Treatment für Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen: Veränderungen bei NSSV
Karin Prillinger

NSSV im stationären Setting
Isabel Böge

10:00 – PAUSE
10:30

10:30 – 12:00	Vorträge: „state of the art“ Vorsitz: Claudia Klier	Abstract B5
------------------	--	--------------------

Hörsaal A **Früherkennung und Behandlung von Psychosen im Jugendalter**
Christian Schäringer

Traumafolgestörungen - was ist neu im ICD-11
Thomas Trabi

	<p>10:30 – 12:00 <i>Vorträge: KI und neue Medien in Diagnose und Therapie</i> <i>Vorsitz: Martin Fuchs</i></p>	Abstract B6
<i>Hörsaal B</i>	<p>Digitale Interventionsformen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Oswald Kothgassner</p> <p>Social Media in Therapie – negativ oder positiv? Isabel Böge</p>	
	<p>10:30 – 12:00 <i>Vorträge: Einsatz von KI in der klinisch-psychologischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung, Teil 1</i> <i>Vorsitz: Sabine Völkl-Kernstock</i></p>	Abstract B7
<i>Hörsaal 1</i>	<p>Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der psychologischen Diagnostik Martin Aßmann, Aline Schwarz</p> <p>KI in der Psychiatrie und Psychotherapie (online) Andreas Meyer-Lindenberg</p> <p>Künstliche Intelligenz als Zukunftsstrategie – Innovation trifft Recht Klara Doppler</p>	
	<p>10:30 – 12:00 <i>Symposium: Bindung und Trauma: Relevanz für neue Interventionsmöglichkeiten bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen</i> <i>Vorsitz: Manuela Gander, Ann-Christin Jahnke-Majorkovits</i></p>	Abstract B8
<i>Hörsaal 3</i>	<p>Bindungstrauma bei Jugendlichen aus dem stationären Setting: Implikation für die Behandlung Manuela Gander</p> <p>Bindungsmuster und bindungsbezogene Affektregulierung im Kontext einer kinderpsychiatrischen Eltern-Kind-Station Ann-Christin Jahnke-Majorkovits</p> <p>Bindungstrauma, Interozeption und Yoga bei jugendpsychiatrischen Patientinnen mit Essstörungen Christina Taferner</p>	

Bindungsrepräsentationen und psychische Belastung im Kontext des Leistungssports

Desirée Kahofe

Bindung bei jungen Menschen aus Afghanistan und ihre Implikation für die Psychotherapie

Thomas Egger

10:30 – *Vorträge*

12:00 *Vorsitz: David Exel*

Abstract B9

Hörsaal 4

Was kann Rehabilitation heute leisten?

Ulrike Weiß, Melanie Reiter

Der Somatische Dialog _ "Man kann nicht nicht kommunizieren" (Paul Watzlawick)

Sigrid Kibambe Lubanda

Bipolare Störungen im Kindes- und Jugendalter - Ein state of the Art Vortrag

David Exel

12:00 – *Preisverleihung*

12:30 *Vorsitz: Paul Plener*

Hörsaal A

Vorstellung der PreisträgerInnen des Wissenschaftspreises der ÖGKJP und des Ernst- Berger- Preises für Sozialpsychiatrie

Präsidium der ÖGKJP

12:30 –

Satellitensymposium der Firma Takeda

13:30 *Vorsitz: Isabel Böge*

Abstract B10

Hörsaal B

ADHS über die Lebensspanne: Unsichtbar und unterschätzt – Mädchen im Fokus

Claudia Klier

12:30 –

MITTAGSPAUSE

13:30

13:30 –

Vorträge: „state of the art“

15:00 *Vorsitz: Ulrike Altendorfer-Kling*

Abstract B11

Hörsaal A

Autismus weiterdenken: Konzepte, Verläufe, Prognose

Luise Poustka

Komplexes ADHS - Diagnostische Herausforderungen und mögliche Therapiestrategien

Ralf Gößler

	13:30 – 15:00	Präsidentensymposium: Kinder- und jugendpsychiatrische Ausbildung im Dreiländer-Vergleich <i>Vorsitz: Michael Kölch, Oliver Bilke-Hentsch, Paul Plener</i>	Abstract B12
Hörsaal B		<p>Überblick zur Ausbildungs-/Weiterbildungssituation in Deutschland, Schweiz, Österreich Michael Kölch, Oliver Bilke-Hentsch, Paul Plener</p> <p>Perspektive der Vertretung der Ausbildungärzt:innen der ÖGKJP Tamara Reiner, Rebekka Loeff</p>	
	13:30 – 15:00	Symposium: Einsatz von KI in der klinisch-psychologischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung, Teil 2 <i>Vorsitz: Sabine Völkl-Kernstock</i>	Abstract B13
Hörsaal 1		<p>KI-gestützte Rollenspiele zur Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen in der Kinder- und Jugendtherapie Elisabeth André</p> <p>ChatGPT und Co in der Psychotherapie: Möglichkeiten und Grenzen Georg Alpers</p>	
	13:30 – 15:00	Symposium: Freiheitsbeschränkungen im Rahmen von Unterbringungsgesetz und Heimaufenthaltsgesetz <i>Vorsitz: Ulrike Toyooka, Mark Philipp Glawischnig</i>	Abstract B14
Hörsaal 3		In einer Gegenüberstellung von UbG und HeimAufG wird auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser beiden Bundesgesetze, sowie auf die darin formulierten Voraussetzungen und Spezifika eingegangen. Ulrike Toyooka, Mark Philipp Glawischnig	

	13:30 – 15:00	<i>Symposium: Ambulante Sozialpsychiatrische Versorgung für eine Großstadt am Beispiel der Psychosozialen Dienste Wien (PSD)</i> <i>Vorsitz: Patrick Frottier, Katrin Skala</i>	Abstract B15
Hörsaal 4		<p>Ambulatorium für Kinder und Jugendliche mit Schwerpunkt Substanzkonsumproblematik – erste Erfahrungen Katrin Skala</p> <p>Ambulatorium für Kinder und Jugendliche mit Schwerpunkt Essstörungen – erste Erfahrungen Doris Koubek</p> <p>Ambulatorium Extended Soul- Space für Kinder und Jugendliche mit Schwerpunkt für fremduntergebrachte Kinder Vlasios Kappos, Karoline Benedikt, Patrick Frottier</p> <p>Ambulatorium für Kinder und Jugendliche mit Schwerpunkt Borderline-Persönlichkeitsstörung – ein interdisziplinärer Ansatz Caroline Di Maria</p>	

	15:00 – 15:30	PAUSE	
	15:30 – 17:00	<i>Symposium: Geschlechtsdysphorie und Geschlechtsinkongruenz im Kindes- und Jugendalter: Versuch einer Standortbestimmung</i> <i>Vorsitz: Martin Fuchs, Diana Klinger</i>	Abstract B16
Hörsaal A		<p>Geschlechtsdysphorie und assoziierte psychopathologische Auffälligkeiten: aktuelle Forschungsdaten und Auswirkungen auf die Behandlungspraxis Martin Fuchs</p> <p>Geschlechtsidentität im Wandel: ICD-11, die S2k-Leitlinie und der Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt Diana Klinger</p> <p>„to queer or not to queer“ – aktuelle Aspekte aus der psychotherapeutischen Begleitung Jugendlicher mit Transgender-Thematik Andrea Weiß</p>	

	15:30 – 17:00	<i>Symposium und World-Café Meeting Zukunft der Ausbildung" & "Zukunft der Kinderpsychiatrie Vorsitz: Tamara Reiner, Rebekka Loeff, Valentin Wollenek</i>	Abstract B17
<i>Hörsaal B</i>		<p>Diese Veranstaltung soll als Austausch und Ideenwerkstatt zu den Themen „Zukunft der Ausbildung“ und „Zukunft der Versorgung“ dienen. Im direkten Austausch soll in Kleingruppen eine Diskussion angeleitet werden, um Perspektiven und Strategien zur Umsetzung von Zielen zu folgenden Leitfragen zu erarbeiten:</p> <p>Wie wollen wir die KJP-Versorgung in der Zukunft gestaltet? Wie wollen wir unsere Ausbildung verändern? Was braucht es, um diese Veränderungen umsetzen zu können?</p>	
	15:30 – 17:00	<i>Symposium: Neue Wege gehen – die sozialpsychiatrischen Angebote TWIST, TURN und TRANSITION als Wiener Innovationen im Komplementärbereich Vorsitz: Wolfgang Haydn</i>	Abstract B18
<i>Hörsaal 1</i>		<p>Anmerkungen zur Antinomie in der Pädagogik („Wie kultiviere ich die Freiheit bei dem Zwange?“) Walter Eichmann</p> <p>Sozialpsychiatrische Wohngemeinschaften als Nachsorgeeinrichtung für sogenannte Langlieger Patrick Frottier, Karoline Benedikt</p> <p>TRANSITION - Rückblick und Ausblick auf Österreichs erstes sozialpsych. Transitionsangebot im psychosozialen Komplementärbereich Wolfgang Haydn, Alexander Eder</p> <p>Auf Augenhöhe? Praxiseinblicke in die Partizipation im Rahmen einer Institution Wolfgang Haydn, Maria Schmid</p>	

	15:30 – 17:00	<i>Symposium: Hometreatment in Österreich – eine Behandlungsform verschiedene Konzepte Vorsitz: Isabel Böge</i>	Abstract B19
Hörsaal 3		<p>Pilotprojekt Hometreatment in Wien Karin Prillinger, Anna Wagner</p> <p>Vorstellung Hot ED Team Sigrid Haas-Zöchling</p> <p>Hometreatment in Tirol: Charakteristiken und klinisches Outcome mit Fokus auf Bindung Stefan Kranholdt</p> <p>Hometreatment in Graz: Verzahnung von Strukturen, geht das? Isabel Böge</p>	

	15:30 – 17:00	<i>„Symposium: Get what you need – you can't always get what you want“ Vorsitz: Christian Müller</i>	Abstract B20
Hörsaal 4		<p>„Ein Diener 2-er Herren - wenn's nur bei 2 bliebe...“ - über die Dynamiken im Rahmen komplexer Behandlungsstrategien substanzkonsumierender Jugendlicher Christian Müller</p> <p>„Betreuung jugendlicher SubstanzkonsumentInnen im Spannungsfeld „Angehörigenarbeit“ – Teil der Lösung oder Teil des Problems?“ Dieses Symposium bietet einen Einblick in die praktische Suchtarbeit mit Jugendlichen und deren Angehörigen im ambulanten Setting auf Basis des theoretischen Konzepts der der zieloffenen Suchtarbeit (ZOS), der Zielpyramide nach D. Meili, dem Shared Decision Making - und dem Recovery – Modell Pamela Fuchs, Rita Gratz, Katrin Haller, Elias Lotteraner, Sabine Pachta, Barbara Katrin Werber, Christian Müller</p>	

Ab 17.15	Generalversammlung der ÖGKJP
Hörsaal A	

AB 19:00	GEPLANT: SPEZIELLE ABENDVERANSTALTUNG
----------	--

Samstag, 13. September

	9:00 – 10:30	Vorträge <i>Vorsitz: Claudia Klier</i>	Abstract C1
<i>Hörsaal A</i>		Gewaltschutzambulanz Graz – was, wann, wie ?!? Sarah Heinze	
		Armut kränkt die Seele Kinder in prekären Lebenslagen Martin Schenk	
	9:00 – 10:30	<i>Symposium Einsatzmöglichkeiten von KI in der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung</i> <i>Vorsitz: Sabine Völkl-Kernstock</i>	Abstract C2
<i>Hörsaal B</i>		„Social Heaven and Social Hell“: Jugendliche und soziale Medien Judith Glück	
		Einsatzmöglichkeiten von KI in der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung Elisabeth André	
	10:30 – 11:00	PAUSE	
	11:00 – 12:30	Vorträge <i>Vorsitz: Wolfgang Wladika</i>	Abstract C3
<i>Hörsaal A</i>		Bartleby 2.0 – Notwendige Entschleunigung oder passiv aggressive Persönlichkeitsstörung? Eine Replik auf Paulus Hochgatterer Oliver Bilke-Hentsch	
		Auf rutschenden Abhängen – Über die Notwendigkeit liminaler Räume Paulus Hochgatterer	
	12:30	TAGUNGSABSCHLUSS	

Wichtige Informationen

Tagungsort:

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt am Wörthersee



Zimmerreservierung:

Folgende Hotels befinden sich in der Nähe des Veranstaltungsortes:

Hotel	Adresse	Ort	Telefon
Parkhotel Pörtschach	Hans Pruschaweg 5	9210 Pörtschach am Wörthersee	04272/26210
Hotel Kärnten	Wienerstraße 12a	9201 Krumpendorf	04229/93919
Feel Good Resort	Berthastraße 13	9201 Krumpendorf	0664/5163680
Hotel Jerolitsch	Jerolitschstraße 4	9201 Krumpendorf	04229/2379
Seeparkhotel	Universitätsstraße 104	9020 Klagenfurt a. W.	0463/204499

Weitere Hotelempfehlungen: Hotel Weidenhof (Klagenfurt), Hotel Rösch (Klagenfurt), Jugendgästehaus Klagenfurt – alle in Fußwegrähe zur Universität

Verantwortlich für das wissenschaftliche Programm:

Prim. Dr. Wolfgang Wladika

Tagungsorganisation:

Prim. Dr. Wolfgang Wladika
in Kooperation mit Valerie Vitzthum

Kongressanmeldung:

Die Anmeldung zum Kongress erfolgt über die ÖGKJP Website <https://oeg-kjp.at/kongress-2025/>

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung zugeschickt.

Tagungssekretariat:

Das Tagungssekretariat befindet sich vor Ort im Foyer des Hörsaals A
Telefonische Erreichbarkeit während der Tagung:
ÖGKJP-Handy 0680 15 12 197
Das Mediencenter für Vortragende befindet sich in Raum Z.1.08

Kongressgebühr:

Im Preis inkludiert sind Kaffeepausen mit Snacks und zweimal Mittagsimbiss.
Der Beitrag für Mitglieder umfasst Mitglieder der ÖGKJP, DGPPN und DGKJP.

Bankverbindung für den Kongressbeitrag:

Bank Austria, BLZ: 1200, IBAN: AT18 1200 0100 2263 9891, BIC: BKAUATWW

Tarif ab dem 16.07.2025

Mitglieder:

Fachärzte/ innen und Allgemeinmediziner/ innen	€ 340,00
Assistenzärzte/innen, Psychologen/ innen, Psychotherapeuten/ innen und andere Berufsgruppen	€ 300,00

Nicht Mitglieder:

Fachärzte/ innen, Allgemeinmediziner/ innen	€ 370,00
Assistenzärzte/innen, Psychologen/ innen, Psychotherapeuten/ innen und andere Berufsgruppen	€ 320,00
Tageskarte	€ 160,00

Rücktrittsrecht:

Eine Abmeldung unter sekretariat@oegkjp.at ist bis spätestens 11.8.2025 möglich. Wir erstatten Ihnen die Kongressgebühr unter Einbehaltung von 50€ Bearbeitungsgebühr zurück.

Treffen der Arbeitsgruppen und Sektionen:

- AG Entwicklungspsychiatrie: Do, 12.00-13.30 Uhr, Mensa
- AG Forensik: Do, 12.00-13.30 Uhr, Mensa
- AG Leitende: Fr, 8.00-9.30 Uhr, Raum Z01.09
- AG Kinderschutz: Fr, 12.30-13.30 Uhr, Mensa
- Sektion Klinische Psychologie: Fr, ab. 14.45, Raum Z01.09
- AG Tageskliniken: Fr, 16.00-17.00, Mensa
- AG Hometreatment: Sa, 10.00-11.00, Mensa

Anfahrt und Parkplätze:

Öffentliche Verkehrsmittel: vom Hauptbahnhof Linie C, von der Stadtmitte auch Linie 10. Vom Regionalbahnhof Klagenfurt West/ Universität ca. 10 min Fußweg

PKW- Anfahrt: über die Autobahn Richtung Klagenfurt, Ausfahrt Klagenfurt West – Universität Wörthersee, es sind in unmittelbarer Nähe ausreichend Parkplätze im Bereich der Universität vorhanden.

Fortbildungspunkte

Folgende Fortbildungspunkte sind approbiert:

- Österreichische Ärztekammer: 24 DFP Punkte
- BÖP Punkte: 24
- ÖBVP Punkte: 23
- Pflege: 44 ÖGKV PFP®
- Klinische Psychologie: unter Vorlage der Bestätigung beim Ministerium einreichbar

ReferentInnenliste

Altendorfer-Kling Ulrike Dr.in, FA für KJP, Ärztin für Allgemeinmedizin, ärztliche Leitung der Kinder-Jugend-Seelenhilfe (Pro Mente Salzburg), Psychotherapeutin in freier Praxis, Lehrbeauftragte der ÖÄK und des ÖAGG, Referentin für Psychosoziale Medizin der Salzburger ÄK, Generalsekretärin der ÖGKJP, Vorstandsmitglied der ÖBG

Alpers Georg, psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, Lehrstuhlinhaber für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie der Universität Mannheim, Direktor des Otto-Selz-Instituts (OSI). Mitglied Leitungsgremium Zentrum f. Psychologische Psychotherapie

André Elisabeth, Professorin für Informatik, Gründerin des Lehrstuhls für Menschzentrierte Künstliche Intelligenz Universität Augsburg, Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2021

Arthofer Karl Dr., Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Psychiatrie und KJP, mehrjährige Tätigkeit als stationsleitender FA an der Klinik für KJP/Neuromed Campus/JKU, fachärztliche Beratungstätigkeit in verschiedenen psychosozialen Versorgungseinrichtungen, Lehrtätigkeit, seit 2024 Anstellung bei neewege gGmbH als Facharzt

Aßmann Martin, Studium der Psychologie, Experte im Hogrefe Verlag für Testverfahren im Bereich Intelligenz, Entwicklung und Schulleistungstests, Product Manager für Testverfahren im Research & Development der Hogrefe Verlagsgruppe

Benedikt Karoline Dr.in phil. BA MA, Sozialarbeiterin, klinische Sozialtherapeutin, promovierte Wissenschaftlerin in der Pädagogik, zertifizierte Sterbe- und Trauerbegleiterin, Traumapädagogin und traumasensible Fachberaterin, arbeitet bei „Extended SoulSpace“

Bilke-Hentsch Oliver Dr.med, Chefarzt der KJP der Luzerner Psychiatrie AG, Co-Präsident der Schweizer Gesellschaft für KJP, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie FMH, Vertrauensarzt SGV, Forensiker, MBA, LL.M./Medizinrecht (Univ. Klagenfurt bzw. Innsbruck)

Böge Isabel Dr.ⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Prim.^a, FA für KJP, Ordinaria u. Lehrstuhlinhaberin MedUni Graz; Prim.^a an der KJPP am LKH Graz II, Standort Süd, Prä-/Vizepräsidentin ÖGKJP. Forschung v.a. bzgl. Verbesserungen d. Versorgungsstrukturen bei Kindern/Jugendlichen mit psy. Störungen

Cappelletti Cinzia Dr.ⁱⁿ, Psychologin, Psychotherapeutin und Supervisorin mit Fokus auf Sexualität, Trauma und Essstörungen, ehemalige Leiterin der Familienberatungsstelle Lilith in Meran, langjährige Dozentin des Instituts für Sexualpädagogik (D), Gastdozentin im Lehrgang Sexualberatung, Leiterin von Frauengruppen zum Thema Identität, Sexualität, Wechseljahre

Dahmen, Brigitte, Dr. med. M. Sc., Oberärztin, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Universitätsklinikum RWTH Aachen.

Di Maria Caroline Dott.ssa Prim.a, FA für KJP, ärztliche Leitung des KJP-Ambulatoriums Floridsdorf mit Schwerpunkt Borderline-Persönlichkeitsstörung

Doppler Klara Mag.a, Universitätsassistentin prae doc am Institut für Ethik und Recht in der Medizin (IERM)

Eder Alexander BA MA, Sozialarbeiter, aktuell in der Oasis Socialis TRANSTION, beschäftigt u.a. mit Qualitätsmanagement und Wirkungsforschung in der Einrichtung, wissenschaftl. MA am Forschungszentrum Soziale Arbeit am FH Campus Wien

Egger Thomas Mag., Psychologe, psychologischer Psychotherapeut in einem Fachzentrum für Flucht- und Folteropfer in München sowie in einer vertragsärztlichen Praxis, promoviert aktuell zur Bedeutung von Bindung bei Geflüchteten an der Universität Innsbruck

Eichmann Walter Mag., Sozialpädagoge, Pädagoge/Sonder- und Heilpädagoge, Psychotherapeut, Geschäftsführer von Oase Sozialpädagogik. Sozialtherapie. Empowerment und Oasis Socialis gemGmbH, ab 1997 Auf- und Ausbau von sozialpädagogischen, -therapeutischen und -psychiatrischen Angeboten für Kinder Jugendliche und junge Erwachsene

El Senosy Yasmin MSc, Leitende Psychologin des Angebots FLOPSY - Klinische Psychologie in Floridsdorfer Jugendzentren

Exel David Dr., i. A. zum FA für KJP Klinikum Klagenfurt

Exenberger Silvia Dr.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ, klinische und Gesundheitspsychologin; Lehrbefugnis für Klinische Psychologie und Entwicklungspsychologie; Projektleitung „Post-Covid Kinderstudie“; Univ.-Klinik für KJP MedUni Innsbruck, tirol kliniken

Fegert Jörg Dr. Prof., ärztlicher Direktor der Abt. KJP der Univ. Ulm, Arbeitsschwerpunkte liegen u.a. in den Themenbereichen Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch und andere frühe Kindheitsbelastungen und Frühe Hilfen, Verhältnis Jugendhilfe/Jugendpsychiatrie und in anderen sozialrechtlichen sowie forensischen Fragen

Frottier Patrick Dr. Prim, FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin und für KJP, Ärztlicher Leiter Liaisonsdienst- KJP bzw. HoT (Home-Treatment). Bis 12/2023 Leiter bzw. Gründer von Extended Soulspace - Wien, Psychiatrischer Konzeptentwickler und psychiatrischer Koordinator von Oasis Socialis – Wien, GerichtsGA

Fuchs Martin Dr., FA für KJP und leitender OA an der Abt. für KJP der Tirol Kliniken in Hall in Tirol. Leitung einer Station mit Schwerpunkt Abhängigkeitserkrankungen im Jugendalter und einer Sprechstunde f. Geschlechtsdysphorie bei Kindern und Jugendlichen, ÖGKJP Mitautor der S2k-Leitlinien „Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter“

Fuchs Pamela Mag.^a, Klinische und Gesundheitspsychologin an der Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen im Jugendalter der KJPP Nord der Soziale Dienste Burgenland

Funk Leonhard Dr., FA für KJP und Chefarzt der Modellstation SOMOSA in Winterthur, Schweiz, seine Schwerpunkte sind multimodale Behandlungen von strukturellen Störungen und Persönlichkeitsstörungen bei Jugendlichen

Gander Manuela Mag.^a Dr.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ Ass.Prof.ⁱⁿ, Univ.-Klinik für KJP an der Med. Univ. Innsbruck, klinische Psychologin, Priv.-Doz.ⁱⁿ an der Univ. Innsbruck im Fachbereich klinische Psychologie

Glawischnig Mark Philipp Mag., Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Patientenanwalt (2011-2018), seit 2018 Leitung der Bewohnervertretung beim VertretungsNetz für Kärnten und Osttirol, Schwerpunkte: Rechtsschutz von betroffenen Personen die im Rahmen von UbG und Heim-AufG in ihrer Freiheit beschränkt werden

Glück Judith Dr.ⁱⁿ Prof.ⁱⁿ, Professorin für Entwicklungspsychologie am Institut für Psychologie der Univ. Klagenfurt, ihr zentrales Forschungsthema ist die Weisheit, die Entwicklung und Messung von Weisheit, Einflussfaktoren auf weises Verhalten und Weisheit im beruflichen Kontext

Goreis Andreas Dr., wissenschaftlicher Mitarbeiter und Postdoc in der Arbeitsgruppe von Ap.Prof. Oswald Kothgassner an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie AKH Wien zum Thema NSSV

Göttl Christoph Dr., FA für KJP und der Entwickler des Ansatzes NeuroDeeskalation, gemeinsam mit seiner Frau Elke Göttl leitet er die internationale Bewegung NeuroDeeskalation®, seit 2007 kombiniert er neurobiologische und traumatherapeutische Erkenntnisse, um Eskalationen gewaltfrei und wirksam zu bewältigen

Gößler Ralf Prim. Dr., Abteilungsleiter der KJP in der Klinik Floridsdorf, Wien, FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapeutische Medizin, FA für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut

Gratz Rita Mag.^a, Klinische und Gesundheitspsychologin an der Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen im Jugendalter der KJPP Nord der Soziale Dienste Burgenland

Haas-Zöchling Sigrid Mag.^a, Klinische Psychologin und Psychotherapeutin an der Univ.-Klinik für KJP Wien und aktuell im Hometreatment Projekt für Essstörungen tätig

Haller Katrin, DGKP, Lebens- und Sozialberaterin an der Ambulanz für Abhängigkeits-erkrankungen im Jugendalter der KJPP Nord der Soziale Dienste Burgenland

Häßler Frank Dr. Prof., FA für Neurologie und Psychiatrie und für KJP, tiefenpsychologischer Psychotherapeut, langjähriger Direktor der Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter, Univ. Rostock, 2009-2011 Präsident der DGKJPP, bis 2021 als Chefarzt der Tagesklinik, forensischer Gutachter

Häusler Anna, DGKP mit psychiatrischem Diplom, NeuroDeeskalation-Practitioner

Haydn Wolfgang BA MA MA, klinischer Sozialarbeiter, Einrichtungsleiter Oasis Socialis gemGmbH TRANSITION in Wien, seit 2021 nebenberuflich Lehrender im Bachelor Soziale Arbeit an der FH Campus Wien und Vorstandsmitglied des Dachverbands Wiener KJH-Träger

Heinze, Sarah, Fachärztin für Radiologie und Gerichtsmedizin, seit 2022 Lehrstuhl für Gerichtliche Medizin an die Medizinische Universität Graz, Studium der Medizin an der Universität Hamburg, 2005 Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf

Hirschmann, Nicole, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Klinische Kinder-, Jugend- und Familienpsychologin; Gesundheitspsychologin; Wahlpsychologin; Senior Lecturer an der Universität Wien, Institut für Psychologie der Entwicklung und Bildung; Senior Scientist an der Universität Wien, Leitung der Test- und Beratungsstelle an der Forschungs-, Lehr- und Praxisambulanz der Fakultät für Psychologie

Hochgatterer Paulus Dr. Prim., FA für KJP, Psychotherapeut, seit 2007 Leiter der Abteilung für KJP am UK Tulln/NÖ, Schriftsteller, div. Auszeichnungen, u.a. 2009 Literaturpreis der Europäischen Union, 2010 Österreichischer Kunstpreis

Hofstätter Christine Mag.^a, Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Sexualberaterin (DGSMTW), Sexologin/Sexocorporel i.A. (ZiSS & isp), Dozentin des Instituts für Sexualpädagogik (D), Leiterin des FH-Lehrgangs Sexualpädagogik, MA im Amt der Kärntner Landesregierung UA Kinderschutz

Jahnke-Majorkovits Ann-Christin PhD, klinische Psychologin an der Univ.-Klinik für KJP in Innsbruck und Hall und in freier Praxis, KJ-Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte an der MedUni Innsbruck, Referentin an der Österreichischen Akademie für Psychologie

Kahofer Désirée, in Ausbildung zur klinischen Psychologin

Kappos Vlasios Dr. Prim., FA für Psychiatrie und KJP, ärztliche Leitung des KJP-Ambulatoriums Hietzing mit (Akut-) Tagesklinik Hietzing – Extended SoulSpace

Karwautz Andreas, Univ.-Prof. Dr., FAED, Eating Disorders Care & Research Unit, UK für KJP, Medizinische Universität Wien. President-elect der Eating Disorders Research Society 2025-2026

Kibambe Lubanda Sigrid, Physiotherapeutin, arbeitet an der KJPP Hinterbrühl als Körpertherapeutin, Tanzpädagogin und Somatic Movement Practitioner und entwickelte eine Methode basierend auf Somatic Movement Practice, weitere Ausbildungen in Gesangspädagogik, Sängerin, Atemtherapeutin, elementare Musikpädagogin

Klang Julia Dr.ⁱⁿ, Assistenzärztin und Psychologin, Mitarbeiterin in der Ambulanz für Essstörungen der Univ.-Klinik für KJP der MedUni Wien

Klier Claudia Priv.Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ, SV für KJP, Forschung im Bereich Filizid seit 2005

Klinger Diana MSc MA MA, Klinische und Gesundheitspsychologin an der Univ.-Klinik für KJP mit dem Schwerpunkt Geschlechtsinkongruenz und Boardmanagerin des Geschlechtsinkongruenz-Boards des Comprehensive Center for Pediatrics der MedUni Wien

Koch Hannelore, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Klinische- und Gesundheitspsychologin; Wahlpsychologin; freier Praxis mit Schwerpunkt Diagnostik, Behandlung von Lern- und Entwicklungsstörungen; Leitung Zentrum LEON; Lektorin Univ. Wien, Institut für Psychologie der Entwicklung und Bildung

Kogelbauer Ursula Dr.ⁱⁿ, FÄ für KJP, Leiterin der Akutstation an der KJP, Projektleitung Hometreatment am Univ.-Klinikum Tulln, Traumatherapeutin, NeuroDeeskalationstrainerin

Kölich Michael Dr. Prof., Direktor der Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter der Univ. Rostock, Präsident der DGKJP und Mitglied der Steuerungsgruppe der S3-LL Störung des Sozialverhaltens, Mitglied im Bundesjugendkuratorium in Deutschland

Kopp Konstatin Dr., Assistenzarzt und Mitarbeiter in der Ambulanz für Essstörungen der Universitätsklinik für KJP der MedUni Wien

Kothgassner Oswald Dr. Prof., Leiter der Forschungsgruppe für Stress im Kindes- und Jugendalter an der UK für KJP, MedUni Wien, Forschung zu biologischen Grundlagen und Therapie von Selbstverletzendem Verhalten und PTSD sowie digitalen Interventionen

Koubek Doris Dr.ⁱⁿ Prim.^a, FA für KJP, ärztliche Leitung des KJP-Ambulatoriums Leopoldstadt mit Schwerpunkt Essstörungen

Kranholdt Stefan MSc, wissenschaftlicher MA und PhD Student an der MedUni Innsbruck im Bereich KJP, Forschungsschwerpunkt ist die Evaluierung eines Hometreatment-Pilotprojekts

Krauss Helene Dr.ⁱⁿ, Assistenzärztin und Mitarbeiterin in der Ambulanz für Essstörungen der Univ.-Klinik für KJP der MedUni Wien

Kulcar Vanessa PhD, Psychologin, Institut für Psychologie, Univ. Innsbruck; Projektleitung der Evaluierung der "Gesund aus der Krise"-Programme; Forschung zu psychosozialen Folgen gesellschaftlicher und systemischer Krisen mit Fokus auf Personen in vulnerablen Situationen

Leidinger Ernst MSc, Diplomsocialarbeiter (Bewährungshilfe 1992-1997), Aufbau und Leitung von Caritas invita von 1997 bis 2011, seit 2011 geschäftsführender Gesellschafter der neuewege gGmbH und seit 2014 Geschäftsführer der CARDO gGmbH, versch. Lehrtätigkeiten

Loeff, Rebekka Dr.in, Ausbildungsvertretung, Assistenzärztin an der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hall in Tirol

Lotteraner Elias BA, DSA an der Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen im Jugendalter der KJPP Nord der Soziale Dienste Burgenland

Macura Sarah BSc MSc MSc, Klinische Psychologin, PhD Studentin und Dissertantin an der UKKJP Wien, leitet die Entwicklung des Schutzkonzepts; Forschung zu (k)PTBS, interpersonelle Synchronizität, Kinderschutz

Marketz Chiara MSc, Psychologin, PhD-Studentin, Leopold-Franzens-Univ. Innsbruck, Projektmitarbeiterin „Post-Covid Kinderstudie“, MedUni Innsbruck, klinische Psychologin i. A. Leitung einer elementarpädagogischen Einrichtung für Kinder im Alter von 1-10 Jahren

Meyer-Lindenberg Andreas Prof., Direktor des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit und Ärztl. Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Mannheim, Professor und Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie und Psychotherapie an der Med. Fakultät Mannheim der Univ. Heidelberg, Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie

Mikscha Nicole Mag.a, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin in freier Praxis und seit 2002 im PSD Wien tätig, im KJP-Ambulatorium mit Tagesklinik und seit 2022 im Hometreatment, Leitung Hometreatment in der Wiener KJP

Möstl Sandra Mag.a Dr.in, Sozial- und Heilpädagogin, Psychotherapeutin für syst. Therapie mit freier Praxis in Graz, seit 2005 an der Abt. für KJP des LKH Graz II, Standort Süd, leitende Sozialpädagogin, Lehrbeauftragte an der Karl-Franzens-Univ. Graz und der FH Joanneum

Müller Christian Dr., FA für KJP und für Psychiatrie und Neurologie, Suchtmediziner, ärztl. Leiter der AmbA (Amb. für Abhängigkeitserkrankungen im Jugendalter), KJPP Nord, SDB Eisenstadt

Neubacher, Katrin, S, PsyD, Klinische Psychologin, Kinder- und Jugendpsychiatrie Allgemeines Krankenhaus Wien, Schwerpunkt Traumafolgestörungen, Zertifizierte Europäische ARC Trainerin

Noske, Judith, Fachärztin für KJP und Erwachsenenpsychiatrie, Psychotherapeutin, Analytische Psychologie, Leitung der KJPP Hinterbrühl, LK Baden-Mödling, fachlicher Schwerpunkt strukturelle Störungen, therapeutische Beziehung

Oehlke Sofia-Marie MSc, Klinische Psychologin und PhD an der MedUni Wien, Schwerpunkt auf Mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit post-COVID-19 Konditionen

Öhner Sebastian Mag., Jurist und leitet als Kinder- und Jugendanwalt Wien die multiprofessionell besetzte Ombudsstelle zur Umsetzung u. Einhaltung der Kinderrechte

Pachta Sabine BSc MSc Ing.in, Psychotherapeutin an der Ambulanz für Abhängigkeits-erkrankungen im Jugendalter der KJPP Nord der Soziale Dienste Burgenland

Petrovic, Marina, Akademische Sozialpädagogin, Akutstation, KJPP Tulln

Plattner Belinda Dr.in Prof.in Prim.a, Vorständin der UK für KJP der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität und SALK

Plener Paul Univ.Prof. Dr., MHBA, Präsident der ÖGKJP, Leiter der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Medizinischen Universität Wien/ Universitätsklinikum AKH

Poustka Luise, seit 2023 Ärztliche Direktorin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Heidelberg, Schwerpunkt auf Erforschung und Behandlung von Autismus-Spektrum-Störungen und sozialer Interaktion, Vorstandsmitglied der DGKJP

Prillinger Karin MSc, Klinische Psychologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni.-Klinik für KJP mit Schwerpunkt auf Interventionsforschung mit neurowissenschaftlichen Methoden

Reiner, Tamara , Dr.in MA, Ausbildungsvertretung, Assistenzärztin an der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Wien

Reiter Melanie Dr.in Prim.a, FA KJP, ärztliche Dir. OptimaMed Rehabilitationszentrum Wiesing GmbH und ärztliche Leitung Mental Health

Scharinger Christian Mag. Dr., FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin und KJP, Psychotherapeut (Verhaltenstherapie), Aufbau einer Spezialambulanz zur Früherkennung von Psychosen im Jugendalter, stationsleitender OA der Akutstation an der Univ.-Klinik für KJP Wien

Schenk, Martin, Sozialexperte der Diakonie Österreich, Mitbegründer Armutskonferenz, Psychologie, Arbeitsschwerpunkte Gesundheit, Kinder & Jugendhilfe, soziale Sicherheit und Bildung, Lehrbeauftragter Sozialarbeit FH Campus Wien und FH Joanneum Graz

Schmid Marc PD. Dr. Dipl.-Psych., Bereichs- und Forschungsgruppenleiter an der Klinik für KJP der UPK Basel/Universität Basel, Leitung des MST Kinderschutz Teams und der Liaison mit 20 psychosozialen Institutionen in Basel

Schmid Maria BA MA, Bildungswissenschaftlerin, Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin i. A., pädagogische Fachkraft im sozialpsychiatr. Wohnbereich, Forschung zum Thema Partizipation von Jugendlichen mit Behinderung

Schmiedhuber Susanne Mag.a, Psychosoziale Dienste in Wien/Sucht- und Drogenkoordination Wien, Leitung Psychiatrischer und Psychosomatischer Versorgungsplan (PPV), Leitung Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und soziale (Re)-Integration

Schögl Paul Dr., Assistenzarzt für KJP, Univ.-Klinik für KJP MedUni Wien, Justizstelle seit 2024, Justizanstalt Wien Josefstadt/Wien Münnichplatz, Mitarbeit am Kinderschutzkonzept

Schulte-Körne Gerd Dr. Prof., FA für KJP und Psychotherapie, seit 2006 Lehrstuhlinhaber für KJP und Psychotherapie der LMU München und Direktor der Univ. Klinik für KJP, Psychosomatik und Psychotherapie am LMU Klinikum

Schwarz Aline, Studium der Psychologie, Mitarbeiterin im Research & Development der Hogrefe Verlagsgruppe, Promotionsstudentin FU Berlin, Forschungsschwerpunkt: Strukturierte Automatische Item-Generierung für Persönlichkeits-Assessment mit künstlicher Intelligenz

Schwarzenberg Julia Dr.in PD Prof.in, OÄ an der Univ.-Klinik für KJP, Wien, Leitung der Forschungsgruppe Posttraumatic Stress Disorder Laboratory, im Rahmen dessen sie sich mit biologischen Grundlagen und Subphänotypen der PTBS beschäftigt.

Sevecke Kathrin Dr.in Prof.in Prim.a, für KJP und analytische Psychotherapeutin, syst. Fam.-Therapeutin, forensische Gutachterin für KJP, Lehrstuhlinhaberin für KJP und Psychotherapie an der Univ. Klinik Innsbruck und Prim.a an der Abt. für KJP Hall in Tirol, Präsidiumsmitglied der ÖGKJP, Leitung des Curriculums „Forensische Kinder- und Jugendpsychiatrische Gutachten“

Skala Katrin Dr.in Priv.-Doz.in Prim.a, FA für Psychiatrie und KJP, ärztliche Leitung des KJP-Ambulatoriums Alsergrund mit Schwerpunkt Substanzkonsumproblematik

Springer Nadja Mag.a, Klinische- und Gesundheitspsychologin Psychotherapeutin in freier Praxis, Mitarbeiterin am Standort Suchtprävention und Früherkennung des Dialog-Individuelle Suchthilfe gGmbH, Wien, Vorstandsmitglied der ÖGABS

Taferner Christina BA BSc MSc, klinische Psychologin an der Univ.-Klinik für KJP Innsbruck und Hall, zertifizierte Yogalehrerin, promoviert im Bereich Essstörungen an der Univ. Innsbruck

Toyooka Ulrike Mag.a, Staatsanwältin im BMJ, Abteilung I 1, tätig im nationalen und internationalen Familienrecht, Mitarbeit bei der Vorbereitung der Reform des UbG und zu-ständig für das Heim-AufG, Familienrichterin (2000-2015), Ernennung zur Staatsanwältin (2025)

Trabi Thomas Dr. Prim, KJP-FA, seit 2023 Leiter der KJP am Klinikum Klagenfurt. Wahlarztordination in Graz, Leitung der AG Sucht und der Ausbildungskommission sowie Mitglied der Prüfungskommission der ÖGKJP, gerichtlich beeideter und zertifizierter SV für KJP

Wagner, Anna, Sozialpädagogin und Teamkoordinatorin im Hometreatment, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Humanistische Therapie - Existenzanalyse)

Weiß Andrea Dr.MEd, MSc, Gesundheitswissenschaftlerin, Pädagogin, Psychotherapeutin: Kinder- und Jugendlichentherapie, Sexualtherapie, Psychotherapeutische Gutachterin, Lehrtherapeutin mit Praxisstandorte in Windischgarsten und Linz

Weiß Ulrike Dr.in MSc Prim.a, FA für KJP und für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin ärztliche Dir. OptimaMed Gesundheitstherme Wildbad, Psychiatrische Rehabilitation mit Vater-Mutter-Kind Rehabilitation und Kinder- und Jugendrehabilitation

Weissensteiner Ruth Dr.in, langjährige Mitarbeit in verantwortlicher Position an der KJP Hinterbrühl, FÄ für Pädiatrie und KJP, eigene Praxis in Wien, Spezialistin für Trauma und Supervision

Werber Barbara Katrin DGKP, an der Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen im Jugendalter der KJPP Nord der Soziale Dienste Burgenland

Wiesböck Laura Dr.in, Soziologin und Leitung der Jun. Research Gruppe "Digitalisierung und soziale Transformation" am Institut für Höhere Studien Wien, Forschung zu sozialer Ungleichheit, im Bereich Arbeit, Geschlecht und Plattformisierung, Buchveröffentlichung 2025 „Digitale Diagnosen. Psychische Gesundheit als Social-Media-Trend“

Wollenek Valentin Dr., FA für KJP, tätig an der Univ.-Klinik für KJP (akut- und allgemeinpsychiatrische Station sowie Ambulanz zur Nachbetreuung jugendlicher Straftäter)

Yurchychyn Roxolana Dr.ⁱⁿ, Neuropädiaterin, FA für KJP und Familientherapeutin, Leiterin der KJP des St. Nikolas Hospitals in Lviv, Ukraine, Arbeitsschwerpunkte: Traumata, ADHS, Co-Morbidität, Versorgungsplanung

Zeiler Michael, Mag. Dr., wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Essstörungsambulanz der Univ.-Klinik für KJP der MedUni Wien, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Essstörungen (Ö-GES)

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre:





Die Tagung steht unter dem Ehrenschutz des
Landeshauptmannes von Kärnten LH Dr. Peter Kaiser